

Grundsätzliche Infos

  www.klicksafe.de

klicksafe – Die Initiative für mehr Sicherheit im Netz. Das Portal *klicksafe.de* ist die zentrale Anlaufstelle für all jene, die sich über einen kompetenten Umgang mit dem Internet und neuen Medien informieren möchten. Die Initiative *klicksafe* ist ein Projekt im Rahmen des Programms „Mehr Sicherheit im Internet“ (*Safer Internet Programme*) der Europäischen Union.

  www.internet-abc.de

Das Portal für Kinder und Eltern bietet zahlreiche, schön aufbereitete Informationen und ist zugleich eine bunte Spielwiese für Internet-Einsteiger/innen, aber auch für erfahrene Surfer/innen. Das *Internet-ABC* ist ein gemeinsames Angebot der Landesmedienanstalten unter der Schirmherrschaft der *UNESCO*.

  www.mpfs.de

Vom *Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs)* werden (in der Regel jährlich) die *KIM*- und *JIM*-Studien herausgegeben (Basisuntersuchungen zum Medienumgang von 6- bis 13-Jährigen (*KIM*) und 12- bis 19-Jährigen (*JIM*)). 2012 erschien erstmalig die *FIM*-Studie 2011 (Familie, Interaktion & Medien).


  www.kinder-sicher-im-netz.de

Das Angebot der Polizei informiert Eltern über das Thema Medienkompetenz.

Medienerziehung

  www.schau-hin.info

„SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“. Die Webseite bietet Eltern praktische Orientierungshilfen zur Medienerziehung. Eine Initiative des *Bundesfamilienministeriums*.

  www.zappen-klicken-surfen.de

„Zappen, Klicken, Surfen – Familien leben mit Medien“. Eine praktische Materialbörse für Erziehende vom *JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis*.

Meldestellen

  www.jugendschutz.net

jugendschutz.net ist die Zentralstelle der Bundesländer für Jugendschutz in den Mediendiensten und überprüft das Internet auf Verstöße gegen den Jugendschutz. Ihr Ziel ist es, dass Anbieter auch in diesem neuen Medium die Bestimmungen des Jugendschutzes einhalten und Rücksicht auf Kinder und Jugendliche nehmen. *jugendschutz.net* nimmt Hinweise auf Verstöße über seine Beschwerdestelle (Hotline) entgegen.


  www.internet-beschwerdestelle.de

Beschwerdestelle der *fsm – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V.* und dem *eco-Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V.*













  www.bundespruefstelle.de

Die *Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)* ist nicht nur für die Indizierung von Medien zuständig, sondern bietet auch Tipps zur Medienerziehung.









  www.die-medienanstalten.de

Beschwerden über sowohl Internet- als auch Fernseh- oder Radioangebote können auch bei den Landesmedienanstalten der Bundesländer eingereicht werden. Die jeweiligen Adressen gibt es unter  www.die-medienanstalten.de/ueber-uns/landesmedienanstalten.html.





Verbraucherschutz und Rechte

-   www.checked4u.de
checked4you: Das Online-Jugendmagazin der *Verbraucherzentrale NRW*. Viele Infos zu Kosten und Verhaltenstipps.
-   www.computerbetrug.de
 „Keine Chance teuren Tricks“, heißt es auf der Webseite von *Computerbetrug.de*. Es gibt viele verschiedene Arten der Abzocke beim Handy und im Internet. *Computerbetrug.de* kennt (fast) alle und klärt auf.
-   www.teltarif.de/kids-und-teens
 Themenspezial: Kids und Teens in der Telekommunikation. Die Seite ist werbefinanziert.
-   www.irights.info
 Die mehrfach ausgezeichnete Seite „iRights.info – Urheberrechte in der digitalen Welt“ klärt auf verständliche Art über alle Rechtsfragen rund um die Themen „Internet, Musik und Co.“ auf.
-   www.surfer-haben-rechte.de
 Die umfangreiche und aktuelle Informationsseite vom *Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)* kümmert sich um Verbraucherrechte in der digitalen Welt. Das Projekt wird gefördert durch *das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*.
-   www.vorsicht-im-netz.de
 Die Informationskampagne des *Europäischen Verbraucherzentrums Deutschland* informiert umfassend über Abo-Fallen im Internet. Videobeiträge, ein Quizspiel und ein Diskussionsforum runden das Angebot ab.

Thema Social Web und Chat

-   www.watch-your-web.de
 Informationskampagne für Jugendliche von der *Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (IJAB)*. Viele praktische Infos, Materialien und Videos klären auf.
-   www.chatten-ohne-risiko.de
 Umfangreiche Info-Seite von *jugendschutz.net*. Neben einem Chat-Atlas mit Bewertungen zu einzelnen Angeboten gibt es Tipps und Regeln zum sicheren Chatten und Instant Messaging.
-   www.klickx.net
 „KlickX!“ – Schutz vor sexuellem Missbrauch im Chat.
-   www.chatiquette.de
 Auf „*chattiquette.de* – der gute Ton im Internet“ werden Umgangsformen und Regeln für Chat und Internet beschrieben.


Gute Seiten für Kinder und Jugendliche

-   www.blinde-kuh.de
 Die *Blinde Kuh* ist die erste deutschsprachige Suchmaschine für Kinder. Das mehrfach ausgezeichnete Portal wird vom *Bundesfamilienministerium* unterstützt.
-   www.klick-tipps.net
 „Klick-Tipps – Surfen, wo’s gut ist!“ Für die *Klick-Tipps* suchen erfahrene Medienpädagog/innen zusammen mit einer Kinderredaktion Woche für Woche spannende Webseiten zu aktuellen Themen aus der Vielfalt der Internetseiten.

  www.seitenstark.de

seitenstark.de ist eine Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten. In dem Netzwerk haben sich sehr renommierte Internetangebote für Kinder zusammengeschlossen. *seitenstark.de* hat auch die Aktion „Mobbing – Schluss damit!“ gestartet.

  www.fragfinn.de

Hinter *fragFINN* steht eine sogenannte „Whitelist“, d. h. eine Sammlung von kindgerechten Internetseiten. *fragFINN* wurde im Rahmen der Initiative *Ein Netz für Kinder* ( www.ein-netz-fuer-kinder.de) geschaffen. *Fragfinn* gibt es auch als kostenlose App für Smartphones (Betriebssysteme *Android* und *iOS*).


  www.internet-abc.de

Das *Internet-ABC* ist ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Als Ratgeber im Netz bietet es konkrete Hilfestellung und Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem World Wide Web. Die werbefreie Plattform richtet sich mit Erklärungen, Tipps und Tricks an Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Eltern und Pädagogen – ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Das Projekt wird von dem gleichnamigen gemeinnützigen Verein *Internet-ABC e. V.* getragen, dem unter Vorsitz der *Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)* insgesamt 13 Landesmedienanstalten angehören.

  www.internauten.de

Die *Internauten*-Seite war ein Projekt der *Initiative Deutschland sicher im Netz*, die u. a. von der *FSM*, dem *Deutschen Kinderhilfswerk* und *MSN Deutschland* getragen wird. Die Webseite spricht in erster Linie Kinder bis 12 Jahre an. Comics, Spiele und Simulationen vermitteln Basis-Informationen und erste praktische Erfahrungen mit Internet-Anwendungen. Ein Elternbereich bietet Orientierungsangebote für einen altersgemäßen Umgang von Kindern mit dem Web. Seit Anfang 2013 werden die *Internauten* nicht mehr redaktionell betreut und inhaltlich fortgeführt. Die Missionen, Wissenstexte und Spiele können aber weiterhin genutzt werden.

  www.surfen-ohne-risiko.net/meine-startseite-info

Mit dem Angebot „Meine Startseite“ auf der Website „Surfen ohne Risiko“ können Eltern für das Kind eine ganz persönliche Startseite gestalten. *Meine Startseite* kann auch als App auf Smartphones mit den Betriebssystemen *Android* und *iOS* installiert werden (siehe  www.kinderserver-info.de/einrichten-per-klick/app-meine-startseite).

  www.jugendinfo.de

Auf der Seite des *ServiceBureau Bremen* finden sich schöne Materialien für Jugendliche zu aktuellen Themen (z. B. Cyberbullying!/Big Brother is watching you!/Ständig Stress um den PC/Happy Slapping & Co).

Rund ums Handy

  www.handysektor.de

Die Internetseite *handysektor* stellt praktische und aktuelle Informationen zur sicheren Nutzung von Handys für Jugendliche bereit. Dabei steht alles rund um die mobile Internetnutzung wie Smartphones, Apps und Tablets im Vordergrund. Neben jugendschutzrelevanten Themen und Aspekten der Datensicherheit und des Datenschutzes informiert *handysektor* auch über Verbraucherschutzthemen.

  www.handywissen.at/infos-fuer-eltern

Die umfangreiche Infoseite aus Österreich beantwortet Elternfragen zum Thema „Handy“.

  www.bfs.de/elektro/oekolabel.html

Das *Bundesamt für Strahlenschutz* informiert über Handystrahlung und SAR-Werte von Mobiltelefonen.

Kreativ mit Neuen Medien

  www.netzcheckers.de


Beim Jugendportal des Projekts *Jugend Online* finden sich unter „Handysound-Designer“, „Handylogo-Designer“ und „Workshops“ viele praktische Tipps zur Medienarbeit (Videos produzieren und bearbeiten mit *Windows Movie Maker*, Klingeltöne und Logos selber machen etc.). Unter „Downloads“ stehen Broschüren und Materialien zur kreativen Handy- und Smartphone-Nutzung bereit, u. a. „handy life – Foto, Video, Sound und Co.“, „Podcast: So wirst du zum Sender!“ und „Geocaching ist die moderne Form der Schnitzeljagd“.




  www.ohrenblick.de

„Ohrenblick mal!“ Auf der Webseite des medienpädagogischen Handyclip-Wettbewerbs, der jedes Jahr stattfindet, sind viele selbst gedrehte Filme zu sehen.

Beratungsstellen


  www.nummergegenkummer.de

Die *Nummer gegen Kummer* ist ein kostenloses und anonymes Beratungsangebot im Internet für Kinder und Jugendliche sowie auch Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr in ganz Deutschland kostenlos zu erreichen unter der Telefonnummer 0800-1110333. Die Beratungszeiten für Eltern sind montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr (Nummer: 0800-1110550). Beratung im Internet unter  www.nummergegenkummer.de.

  www.bke-jugendberatung.de und  www.bke-elternberatung.de

Auf den Webseiten der *Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke)* finden Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren und Eltern kostenlose und anonyme Beratung zu Erziehungsfragen oder bei Problemen. Es gibt Einzelberatungen, offene Sprechstunden, reservierte Einzelchats, Gruppenchats, ein Forum u. a. Die Beratungsleistungen werden von Berater/innen aus örtlichen Erziehungs- und Familienberatungsstellen erbracht.

  www.kids-hotline.de

„... auch wenn deine Welt mal Kopf steht – wir sind für DICH da!“ ist ein Slogan der „Kids Hotline“, der Onlineberatung für junge Menschen bis 21 Jahre. Unter  www.kids-hotline.de bietet das Projekt des *Kinderschutz e. V.* jungen Menschen schnelle, unkomplizierte und kompetente Hilfestellungen bei allen Fragen und Problemen in ihrer jeweiligen Lebenssituation. *Kids Hotline* berät in Foren, Einzelberatung und im Chat anonym und kostenlos zu allen Fragen und Problemen des Lebens. Beratungsmöglichkeiten kommen von anderen Nutzer/innen, von sogenannten Peerberater/innen (fachlich betreute Jugendliche) und von professionellen Berater/innen des *Kids-Hotline*-Fachteams.

  www.juuuport.de

Auf der Internetplattform *juuuport* finden Jugendliche Hilfe, wenn sie schlechte Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben. Das Besondere an *juuuport* ist, dass die Hilfe von anderen Jugendlichen kommt, die als Scouts dafür ausgebildet wurden. Die *Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)* finanziert das Projekt und die Landesmedienanstalten aus Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hamburg-Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen unterstützen das Angebot.

  www.verhaltenssucht.de

Die *Ambulanz für Spielsucht der Universitätsmedizin Mainz* bietet gruppentherapeutische Behandlungsangebote für das Störungsbild „Computerspiel- bzw. Internetabhängigkeit“. Außerdem wurde eine Telefon-Hotline für die anonyme und kostenlose Beratung von Betroffenen und Angehörigen eingerichtet, die montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr unter 0800-1529529 erreichbar ist. Auf der Internetseite finden sich zudem eine Checkliste für Eltern und ein Selbsttest.